

## PRESSEMITTEILUNG 486

vom 10.11.2021

### **Symbolischer Spatenstich Landestraße zwischen Karstädt und Postlin wird erneuert**

Im Beisein von Verkehrsminister Guido Beermann wurde am Mittwoch der symbolische Spatenstich für die Sanierung der Landesstraße L 13 zwischen Karstädt und Postlin gesetzt. In den kommenden zwei Jahren werden sich hier die Verkehrsverhältnisse deutlich verbessern.

„Die Anwohner haben mit der Gemeinde und dem Landkreis seit drei Jahrzehnten darum gerungen, diese leidliche Straße zu erneuern“, sagte Landrat Torsten Uhe. „Schön, dass die Arbeiten jetzt beginnen können und Minister Beermann sich die Zeit genommen hat, den Startschuss für dieses Projekt zu geben“, bedankte sich Uhe für sein Kommen.

„Ich freue mich, dass dieses lang erwartete Vorhaben jetzt umgesetzt werden kann. Denn vom Ausbau der Landesstraße profitieren alle,“ so der Minister für Infrastruktur und Landesplanung Guido Beermann. „Für die Bürgerinnen und Bürger werden verkehrssichere Gehwege mit guter Beleuchtung angelegt. Der Lärm wird reduziert, weil wir die Straße mit einem neuen lärmindernden Asphalt ausstatten werden. Querungshilfen tragen dazu bei, dass mobilitätseingeschränkte Menschen die Straße leichter überqueren können. Der Neubau einer Ortseinganginsel wird dazu beitragen, dass Autofahrerinnen und Autofahrer langsamer fahren.“

Die Straßenbauarbeiten sind ein Gemeinschaftsvorhaben des Landesbetriebes Straßenwesen, der Gemeinde Karstädt und des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes Perleberg (WTAZV). Die Gemeinde Karstädt lässt die Gehwege, die neue Straßenbeleuchtung und die Querungshilfen errichten. Während der Bauzeit werden durch den Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Perleberg (WTAZV) die Entwässerungsanlagen erneuert.

Das Land Brandenburg ist mit 5,4 Millionen Euro an dem Vorhaben beteiligt, die Gemeinde Karstädt investiert 1,4 Millionen Euro, darin enthalten sind 308.000 Euro Fördermittel aus dem Programm Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau. Der WTAZV Perleberg setzt etwa 30.000 Euro für die Sanierung der Entwässerungsanlagen ein. Die Gesamtkosten liegen bei 6,92 Millionen Euro.

Auf einer Länge von knapp 2,7 km wird die L 13 grundhaft ausgebaut. Das bedeutet, der Untergrund wird ausgetauscht und die Fahrbahn mit lärminderndem Asphalt ausgestattet. Geplant ist auch, die Einmündung der L 131 auf die L 13 zu erneuern. Hier beginnen die Bauarbeiten am 15. November 2021. Für die Arbeiten an der Einmündung der L 131 auf die L 13 (1. Bauabschnitt) wird eine Vollsperrung bis voraussichtlich 2022 notwendig sein.

Während der Bauzeit führen die Umleitungen aus Ludwigslust und Perleberg kommend über die B 5 südöstlich von Karstädt, die Kreisstraße K 7039 nach Blüthen und über die L 13 zurück nach Karstädt oder ab Blüthen weiterführend über K 7038 nach Dallmin und über die L 131 zurück nach Postlin und jeweils in umgekehrter Richtung.

Im November 2023 sollen die Bauarbeiten an der L 13 beendet sein.

**Karstädt:** Was lange währt, soll endlich gut werden. Dafür setzten Bürgermeister Udo Staack, Frank Schmidt, Landesbetrieb Straßenwesen, Landrat Torsten Uhe, Minister Guido Beermann, Silvia Klann, WTAZV, und André Lüdemann, Ortsvorsteher, (v.l.) den symbolischen ersten Spatenstich. Foto: Landkreis Prignitz